



Der Faire Handel boomt und ist inzwischen in der Gesellschaft angekommen. Fair gehandelte Produkte finden sich in zunehmender Auswahl nicht nur in Weltläden, sondern inzwischen auch beim Discounter und in so gut wie allen Supermärkten.

Doch während der Handel kräftig am Geschäft mit dem guten Gewissen verdient, haben sich die Lebensbedingungen von Kleinbauern und Kleinbäuerinnen in den Ländern des globalen Südens meist nur geringfügig verbessert.



Sachbuchautor und Journalist Frank Herrmann geht in seinem Vortrag auf den Unterschied zwischen Fairem Handel als Marketingmasche und Fairem Handel als nachhaltiges Instrument für eine gerechtere Welt ein.

Frank Herrmann bietet einen Überblick über neue Entwicklungen im Fairen Handel und gibt faire Konsumtipps.

Um zu verdeutlichen, dass Fairer Handel nur EIN Baustein einer nachhaltigen Lebensweise ist, geht Frank Herrmann zum Schluss seiner Präsentation auch kurz auf die Themen Fairer Tourismus, Faire Textilien, Faire Elektronik und Faire Geldanlagen ein.



Die Veranstaltung findet im Rahmen des Stadtjubiläums "900 Jahre Freiburg" statt. Sie wird gefördert durch den Katholischen Fonds, die Stiftung Umverteilen, die Stadt Freiburg sowie durch Engagement Global mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

